



Chatroulette:

Virtuelle Drehscheibe für Plaudereien

Fast sind virtuelle Plaudereien (Chats) ein wenig aus der Mode gekommen. In sozialen Netzwerken wie Facebook oder SchuelerVZ lebt die alte Tradition jedoch derzeit wieder auf: Da klickt man Freunde an, die gerade online sind, und plaudert eine Weile gepflegt miteinander.

Für ein radikal anderes Konzept steht Chatroulette: Der Web-Dienst verspricht auf Knopfdruck einen Chat-Partner – zufällig ausgewählt aus der langen Liste der gerade eingeloggten User. Das Funktionsprinzip ist einfach: Wer www.chatroulette.com besucht und seine Webcam aktiviert, klickt auf "Play" und bekommt Sekunden später einen Chatpartner zugewiesen. Niemand weiss vorher, mit wem er verbunden wird, deswegen "Roulette".



Technisch funktioniert das Ganze wie eine Videokonferenz: Die Gesprächspartner unterhalten sich per Webcam. Wer mag, kann aber auch die Tastatur benutzen - macht aber kaum jemand. Es gibt kurze Gespräche, die nur wenige Sekunden dauern – aber auch lange, wenn sich die Gesprächspartner mögen.

Die Auswahl an Gesprächspartnern ist gross: Nicht selten sind mehr als 20.000 User gleichzeitig online. Manche Chatter spielen ihren Gesprächspartnern Musik vor, andere zeigen ihre Lieblingsbücher her oder kostümieren sich. Viele setzen sich auch "ganz normal" vor die Webcam, um sich zu unterhalten, im klassischen Sinn zu chatten. Alles ist erlaubt – und wem sein zufällig ausgewählter Chatpartner nicht gefällt, klickt auf den entsprechenden Button, schon ist er weg. Chatroulette wurde von einem 17-jährigen russischen Schüler entwickelt. Die Webseite ist relativ simpel gemacht und wohl deswegen so populär.

Aber Vorsicht!

Doch ein Besuch auf der Webseite ist nicht ganz ungefährlich, denn längst ist das Angebot zu einer Art Panoptikum der Absonderlichkeiten geworden... Viele versuchen hier, mit allen Mitteln Aufmerksamkeit zu ergattern. Manche treten verkleidet vor die Kamera – oder hüllenlos. Zwar verbieten die Spielregeln von chatroulette.com alles, was obszön, verletzend oder pornografisch ist. Aber viele halten sich schlichtweg nicht daran. Da es keine Pflicht zur Anmeldung gibt, sind die Spielregeln wirkungslos. Wer mitmachen will, braucht starke Nerven, denn man weiss nie, auf wen man trifft und was einen hier erwartet.

Das macht Chatroulette zu einem gefährlichen Chatraum für Kinder und Jugendliche! Minderjährige sollten den Chatbereich nur und ausschliesslich in Gesellschaft eines Erwachsenen besuchen.

(Ein Beitrag von Jörg Schieb)